

Die Innovationskraft der KMU

Ohne die Innovationskraft der heimischen Klein- und Mittelunternehmen (KMU) kann Österreich im internationalen Wettbewerb nicht bestehen. Gerade in den vergangenen Krisenjahren hat sich gezeigt, dass die Innovationsfähigkeit der Unternehmen und damit die Anpassung an ein sich rasch wandelndes Umfeld ein Schlüsselfaktor für wirtschaftlichen Erfolg sowie die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen ist.

Innovative Unternehmenstypen des KMU-Sektors



Start-ups gelten als wichtiger Innovationstreiber und Motor für das Wachstum und die Transformation der Wirtschaft. Seit 2011 wurden in Österreich rund **3.300 Start-ups** gegründet.

Wachstumsunternehmen zeichnen sich durch einen hohen Grad an F&E-Aktivitäten sowie Innovationen aus und tragen überproportional zur Schaffung neuer Arbeitsplätze bei. Im Jahr 2022 gab es **3.265 Wachstumsunternehmen**.



Die **Kreativwirtschaft** kommt mit ihren Innovationsquoten an jene der High-Tech-Industrie heran. Sie umfasst rund **48.100 Unternehmen**.

Social Enterprises zeichnet sich durch einen hohen Innovationsgrad im Bereich sozialer Innovationen aus. Schätzungen zufolge gibt es rund **2.100 Sozialunternehmen**.*



Um die Innovationsperformance der KMU weiter zu heben, fördern die Qualifizierungs-offensive bzw. die Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen der Transformationsoffensive der Bundesregierung den Kompetenzaufbau der Beschäftigten und unterstützen den Wandel hin zu einer nachhaltigen, digitalisierten und zukunftsfitten Wirtschaft.

Rund sechs von zehn kleinen und mittleren Unternehmen können als „innovationsaktiv“ eingestuft werden. Der Anteil innovativer KMU hat sich im langfristigen Vergleich erhöht. Dies hat dazu beigetragen, dass sich Österreich beim Ranking des „European Innovation Scoreboards“ (EIS) der Europäischen Kommission im Jahr 2023 von Platz 8 auf Platz 6 verbessern konnte und nun die Gruppe der so genannten „Strong Innovators“ anführt.

44% der innovationsaktiven Unternehmen setzen Öko-Innovationen mit bedeutendem positiven Einfluss auf die Umwelt um.

Rund ein Drittel der innovationsaktiven KMU nutzen Kooperationen für ihre Innovationsaktivitäten.

Der Mangel an geeignetem Fachpersonal stellt die größte Innovationshürde im KMU-Sektor dar. (Datenquelle: Eurostat)



Mehr unter www.kmuimfokus.at

KMU im Fokus 2023

Bericht über die Situation und Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen der österreichischen Wirtschaft